bruar 1917

H. B. Des omie Belpredan Frebruar. in S. Pente allen

nung

en demar 1917. ifatins. (bl. Meise benemmentanten (bl. Bleise mit 10 Uhr. Ver ranjambadit.

no 6.15 Uhr Beichtgelegenbe metagnadamin imer, verwund ichten Beit.

Radmittags 2:18 6 Uhr geitiftet rer Lieben Fra ad die hl. Meffer O Uhr. Monta

n Roten Krenz bends 8 Uhr

eutschen 1338

Zahn

und 1.- sind u haben.

ends 7.30 libr

endjores. Hoff.

ıd. b dent Märchen

the. Hit Goti. bier (Sobran). 1. for. Tenor Derr Carl Roft.

gaffe, Stellen-

Frauenflub, baoleingang su en, obne Dute

baden

mbs 7.30 llhr r-Ronsert. Jose Schwarz Paricht, Stabt tabtifdes Star-Strauß: Don ofes Ordefter. er Oper , Sofi-tra 3, Richard iche nach alter ir großes Dr. og gur Oper enato aus der Schwarz. 5,

bruar, gbenbb

otele.

Omigin Anna: Chrenfranfein bre Betraute: , ihr Better: Der Richter Der Richter ib Frl. Bid; a Ebert forer berr Berfing; berr Dietrich;

er cuer, abende ften bon Starf

2 - 2H.6137 Lidtfpielbaud 4-10 libr. 4 Mften. in 3 Affres mebild.

# Rheinische Volkszeitung

Bolkszeitung Biesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Deftrich S, in Eltville 216.

Die "Rheinische Bollszeitung" erscheint täglich wit Ausnahme ber Gom- und Feieriage, vom. 11 Uhr. Saupt-Expedition in Wiesbaben, Frieurichtraße 20; Zweig-Expeditionen in Deftrich (Otto Etienar), Merfrieufe 2 und Eltbille (B. Fabisg), Ede Gutenderg- und Zaunubstruße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

9tr. 34 == 1917

Nogelmäßige Frei-Beilagen: Bedentlich einmall Bierietigt "Religibles übnntageblatt". Bweinal jährlichiftemers Dierri Ruffaulicher Enichen gabepfan Ginnel jahrlich Johrbuch mit Antenber.

Freitag . Februar Begugsprein für bes Bierteliahr 2 Mart 25 Big. fie ben Momet 75 Pfg., frei ins Heus; band bie Poft für bas Bierteliahr 2 Mart 37 Pfg., monatliches Pfg. mit Bestellgelb. – Anzeigenprein: 20 Pfg. für die kleine Zelle für ausmertige Mageigen 25 Big., Rettamegetie 1 Mt.; bei Biebengolungen mirb entipredenber Radias gemaget.

Berenmertlicht Gur Golint und Femilieum. De. firs Genobe, für ben anberen redactionerlan Teil Julius Erienne-Orderin; ihr Gelphiktiges und Angelges S. J. Duhmen, janetlich in Wertbeben. Annetenbeut und Berlag ver Dermann Slaud in Wiebenben.

# Britischer Personendampfer torpediert

Das falsche Besicht it Mis vor By, Johren Die Schlenfen bes Meltenbrandes fich öffneten, mar Japan, bas Tentichfand fo ungeheuer Bieles zu berbanfen batte, elebald mit bon ber Bartie. Die Abfichten, fich abne große Berlufte in ben Besit von Kinutichou ju feten haben an feinem Berhalten wohl in erber Linie ben Ausschlag gegeben. Bieileicht aber, Die Beit nach bem Kriege wird und balb berilber aufflaren, bat ber ichlibangige Mauber welt größere Blane verwirflichen wollen. Sein auge wender fich auf alleeuropaifchen Besitungen in Oftafien und in ber Subsee. Afien ben Afiaten, b. b. ben Japanern it ber Erundsat, bem man in Tofio bulbigt, bon sem auch bisher nicht abgewichen wurde. Japan par bereit, Franfreich auf bem weftlichen Kriegs. chauplate mit Truppen zu bilje zu eilen, boch de Republik wollte ben Breis bafür nicht zahlen. mas antiporteten bie Blatter Japans? Die mugofischen Befigungen in Oftofien murben in inigen Jahren fomiefo an Japan fallen, barum sire es für Frankreich belier, ichon jest großmittig bie Kolonien abgutreten. Die Bropheten in Totio behalten Becht. Wenn ber Weltfrieg Ende und Frankrich gewaltig geschwächt ift dann wird die Rechnung schon präsentiert werden. Indan bat in biefem Kriege gweierlei erreicht Durch umfangreiche Lieferung schlechter Geschütze flechter Munition und foulitoie ichlechten Kriegsmteriale find bie finangiellen Gorgen des Landes behoben, mabrent afeich. ettig bie eigene Ruftung berbofl. tommnet wurde. Japan hatte ja Krieg mit Leutschland, es unifite Rtautichen erobern, es mußte bie Intereffen bes gangen Behnverbandes in bent fremben Weltteil wahren; ba war es not-

menbig, heer und Glotte in Ordnung gu halten, ju kärfen und zu vergrößern. Indes, barüber tit wohl ein Iweisel nicht möglich, daß alle jene Sorbereitungen sich niemals gegen Deutschland und seine Berbündeten gerichtet baben, noch nichten konnten. Auch Japan liegt das Hemb näher wie der Rod, es hat seine Borbereibl-legende vom tungen getroffen gegenüber Amerita. Mun vollsieht fich bas gleiche Manover in den Bereinigten Staaten. Die feinblichen Blatter bringen fpaltenlange Berichte über bie Ruftungen und Mobilifierungsplane bes herrn Billon. Der Große Generalftab ift in Washingbereits kujammengetreten und bat die Auf-Deffarnation: feffung einer Armee in Starfe von 2 Millimen Rann beichloffen. Milliarbenfrebite wurben willigt für Inftandsehung und Ausban ber Hotte. Woffir bas alles? Teilen boch Savas und Reuter felber mit, baf an eine amerifanische apedition nach Europa nicht gebacht werben nne. Die Bereinigten Staaten wurben fich nemi befchranten, ibre banbelibambfer burch tiegeichiffe nach Eugland begleiten gu laffen. Difensiber Art waren also die Raftungen Imeritas nicht. Auch befenfive Plane fann man mmöglich verfolgen. Denn baß Dentickland eima nen Laidungsberfuch in Amerifa machen werbe. tab daß man ju beffen Abwehr goei Millionen Eruppen notwenbig habe, biefe Annahme wirb man felbft ber fibrigens febr fippigen Bhantafie mierer Beinde nicht gutrauen burfen. Rein, Die Dafrifeit ift, bağ Amerita raftet, um 3aan für bie Bufunit gewachfen gu fein. der Abbruch ber biplomatifchen Begiebungen gu enticiand und Defterreid-lingarn gibt bie er-Minichte Gelegenbeit, eftvas für bie eigene liftung zu tun. Manben wir fa nicht, daß Japan if etwa taufden laft! Frech erhebt biefe Rution es Oftens gegenüber ben Panfees ihr haupt. Der manifche Botichafter hat bereits fein Beto legen bas Einwandernugsberbot, bas d gegen Japan richtet, erhoben. Japan be-breitet gielbemufit bie Pfabe bes Imperialiemå und läßt fid burd niemanden beirren. Anch err Billion wird bie fchlibaunigen Gefellen nicht aufchen, wenn er jest angeblich gegen Deutschend ruftet. Japan weiß, wem biefe Anftrengun-en gelten, Es weiß-bas unfo beffer, a's es ja Bift unter bem Simpeis auf feine europaifchen ninbe feine Raftungen führte und vollenbete. Loch, was wir bier anbeuten, wirb wahrenb es prieges faum mehr in Geltung treten. Japan thit noch wicht ben geeigneten Augenblid geommen, um feine herrichaft auf die nene Welt Butbehnen, Einerfeits ift es im Innern noch icht fertig zu diefem großen Rumpfe, anberfeits oill es ben Strieg erft ju Enbe toben laffen herr Billon bat fich um ben Frieden bemüht. Frieen ohne Sieg - bas toar feine Abficht. uturd maren bie amerifanifden Guthaben in tofibritonnien und anderen Lanbern ber Entitle gesichert worben. Und Wilfon wollte weiter ine Biga ber Bolfer für ben Grieben Beben rufen, Er abnt, welche Gefahren ibm

a Japan broben und es batte ihm fowie ben

anfoes, bie mir an bas Gelbverbienen benten,

ardaus gepaßt, wenn biefe Liga ibur ben auf-

tier löblichen Absicht ist nichts geworben, so

muß fich benn Billion bagu bequemen, feine Ration jum Ariege ju ruften. Richt, wie er borgibt, ju einem Rriege gegen bie europäifchen Geinbe, fonbern gum Rriege gegen Javan. Er berfucht uns ein falices Geficht zu zeigen, boch bei diefem Berinche wird es bleiben. Der Rrieg 1914/17 ift in fein Enbftabium eingetreten; mas nach ibm folgt, bas tonnen wir nur abnen. Aber es wird, wie bie Borgange ber Gegenwart geigen, ein blutiger Rampf swiften swil Bollern fein, bie beute geeint find in bem Beltreben, Deutschland ben Sieg ju entwinben.

# Der deutiche Bericht

W. T.B. Grobes pauptquartier, 8. Februar. (Amilia.)

Bestlicher Ariegs mauplay:

Gront Albrecht von Barttemberg: Im Ppernbogen herrichte abends lebhafte Fenertätigkeit; im Bipifchaetebogen gerfibrien wir burch umfangreiche Sprengung einen ersheblichen Teil ber feinblichen Btinengange. Gin englifdes Fliegergefcmaber warf auf die Stadt Brugge Bomben ab, burch bie neben Ganfergerftorungen in einer Schule eine Fran und 16 Rinder getotet, amei Ermachfene fomer verwundet murben, In militarifden Anlagen ift Echaben nicht entstanben.

Gront Rupprecht von Bagern: Beiberfeits bes Ranals von La Baffee, an der Aucre und Bouchavednes war der Ars tillerietampi gegen die Bortage gesteigert. Rach Mitternacht griffen die Engländer auf dem Rorbufer der Aucre und öftlich von Bonchaveduce an; begrengte Anjangberfolge murden durch unferen Gegenstoß ichnell ausgeglichen.

Front bes bentiden Rronpringen: 3m Misne-Tal und bei Banquelles, öftlich der Argonnen, bolien Cioftrnpps 17 Ge: fangene and ben frangolifden Graben.

Deftlicher Kriegsschauplat:

Gront Bring Leopald: Bei Rificlin, westlich von Lud, mar ein Er: fundungovorftog für und erfolgreich.

Gront Eraberaug Jofeph: In ben verfdneiten garpeth gelande ber westlichen Moldan mehrfach rege Genertätigfeit von Gefechten und Streifab:

Sceresgruppe Madenjen: Die Lage ift unverändert.

Magedonifde Front: Bwifden Ddritas und Bresbaidee Borfelb: darmügel, bei benen frangbfifche Gefangene eingebracht murben.

Abendbericht

Berlin, 8. Febr., abends. (29. 9. Mmil.) 3m Comme: Gebiet zeitweilig ftars tes Gener. Bei Cailly find Teillampfe im

Un ben anberen Fronten nichte Befentliches.

# Der öfterreichische Bericht

Bien, 8. Jebr. (B. Z. B. Richtamilich.) Amtlich wird verlautbart:

Deftliger Rriegsiganplat: Bin Angriffeverfuch bes Beinbes billich bes Cafinn Zales marbe bereits in fei: nen erften Anfangen burch unfer Bener wer: eitelt. Weitlich von Woroncann in die feinbe liche Stellnug eingebrungene beutiche Giof: trupps fügten deren Befanung erhebliche Ber-lufte bei und tehrten obne eigene Berlufte mit einigen Gefangenen gurud.

Atalienifder Briegefdanplag: Anger fleinen für uns erfolgreichen Unter-nehmungen bei Tolmein und in der Balarfa (füböftlich Rovereto) fein Ereignis von Be-

Gubbitlider Rriegofdauplat: In ber Wegend von Berat wurde ein ita: lienif des Fluggeng burch einen par tronillierenden Genbarm abgefcoffen.

Der Fliegerangriff auf Brunge

Berlin, 8. Jebr. (23. B.) Bon amtlicher deutscher Seite wird gur Melbung der brittben erwähnten Fliegeraugriffen gegen ben hafen von Brügge außer einem leeren Schuppen weber irgend ein Gebaube, noch Docks in Brand gefest worden find. And find feine Eifenbahnstreden beichabigt. Bon un feren gabracugen im bafen ift feines getroffen worden.

# Uneingeschränkter Krieg

Gin britifder Paffagierbampfer verfentt

London, 8. Gebr. (28. 23.) Rentermels bung. Der britifche Paffagierdampfer "Cali: fornia" wurde von einem dentichen Unter-iechast ver feuft. Befahung und Paffagiere jählten Infammen 285 Perfonen. 28 Mann ber Bejagung und brei Boffagiere find ers irnufen. Bier Perjonen wurden burch die Explofion getotet. Die Ueberlebenben fagen and, daß feine Barung gegeben murbe.

Behn Schiffe von einem Tandboot verfentt Berlin, 8. Febr. (28.9.) Gin radfebrendes Tauchboot verfentte im Atlanbifden Daean gebn Schiffe mit einem Gefamt. Tonnengehalt von 19,000 Tonnen.

Mugerbem murben in ber Rorbfee verfeuft: ein unbefaunter englischer Dampfer von eima 2000 Tonnen und bie englischen Fischbampfer "Shamrod" und "Thiftle", fowie je ein englifcher und frangofifder Gifdfniter.

27 Schiffe in amei Tagen vernichtet!

Saag, 8. Gebr. Die "Uniteb Breg" melbet aus Loubon: "Man glaubt, daß ber neue Tauchbootfrieg fehr ernft begonnen bat. Am Dienstag und Mittwoch wurden 27 Schiffe vernichtet mit einem Gefantfonneninhalt von mehr als 68 000 Tonnen. Dies ift das größte Tonnenmaß, das bisber innerhalb bes gleichen Zeitraumes während bes gangen Krieges vernichtet worben ift."

Das Ergebnis bes erften Tages

Sag. 8. Febr. Rach allen bisher vorliegen-ben Relbungen läft fich bas Ergebnis bes erften Tages bes uneingeschränften Unterseebootfrieges ichajungsweise auf 40- bis 42 000 Tonnen berechnen. In hollanbifden Schiffahrtefreifen verlanichtagt man ben Bert ber am 5. Jebruar verlenften Schiffe auf 80bis 100 Millionen Mart, abgefeben bon bem Wert ber Labungen.

Die Erfolge am 7. Februar

Bern, & Tebr. (B. T. B. Nichtamilich.) Ter Lonboner Mitarbeiter bes "Secolo" brabtet unterm 7. Bebruar abenbe, in ben fehten 24 Stunben feien 52000 Tonnen Schiffsraum berforen gegangen. Die Erfolge feien umfo De bauerticher, ats swei leberfechampfer, "Bort Abelaibe" (8181 Tonnen) und "Flotibian" (4777 Tonnen), bem U-Bootfrieg jum Opfer fielen.

Ernfte Stimmung in London

Stod bolm, 8. Rebr. Die hiefigen Entente-freife icheinen fich aber bie Birfungen bes Mbbruchs ber bipfomatifchen Beziehungen gwifden Amerila und Dentichtanb, ble junachft aus ber Berfagung ber Meifcerlaubnis für Ameritaner nach Curopa und die Buritdbeboftung ber Munition bestehen, feine Mufionen gu maden. Das Unbehagen wirb burd ben Ginbrud ber bibtomatifden Giascos Mmerifas bei ben Rentralen noch verftarft.

Nach munblichen Berichten ift bie Stimmung in London feit bem 1. Februar recht ernft und teilweife, wo man auf die Riefenanfanbe eines Berfucis ber Durchbrechung ber beutichen Beftfront, fowie auf bas Radifenben von Trupben und bie Rabrungeforgen Englands gu fprechen tommt, geraben ungladlich. Die bentiden Beredmungen, oaf bie wichtigften Boritte Engfanbs bochftens wenige Monate reichen, werben von einem Sachverftundigen, ber mit com festen Ichwebischen Dampfer "Gothenburg" eintrat, die nicht übertrieben beseichnet.

Code englische Dampfer in die Luft geflogen

Rriftiania, 8. Febr. (28. B.) Bie Ges rettete von dem norwegifden Dampfer "Argo", ber eine Tagereife von Sull am 28. Januar auf eine Mine lief, aubfagten, find an dem-felben Bormittag fech & englifche Damp: er an berfelben Stelle in die Enft ge: logen. Die Dinen waren bentiche ger wefen und in ber Racht worher ansgelegt morben.

Erflärung bes bollaubifden Minifter: prafibenien

Saag, 8. Febr. Bu Beginn ber beutigen Sibung ber Sweiten Rammer gab ber Miniftervallibent Cort ban ber Linben folgenbe Erflarung ab:

3d bin fest imftanbe, ber Kammer einige nabere Mitteilungen betreffs ber gruften Geichehniffe ber Weten Beit gut muchen. Die Regierung fat in ben ichwierigen Umftanben mil rend bes Rrieges ibre Saltung felbftanbig befrimmt. Gie bat feinen Grund gefunden, aus Anlag des verfcarften Zauchboutfrieges, ber von Dentschland angeflindigt murbe,

anders zu handeln. Die Regierung hat fich mahrend des Krieges freng an bas Bollerrecht gehalten. Wos Recht ift, bleibt auch nach ihrer Reinung Becht, feibst wenn es burch anbere verlett wird. Die Regierung bat niemaß beriaumt, ernftbaft ju protestieren, wenn bie 3ntereffen ber Rieberlanbe benachteiligt murben, gegen handlungen ber verschiedenen Kriegfishrenden, wenn biefe Sandfungen nach ber Auffailung ber Regierung nicht volltommen in liebereinstimmung waren mit bem Bolferrecht. Bor atten Dingen bat fie bas Bringip berfreien See hochgehalten, Wegenftebr ber jest won Deutschiand angefündigten Magregel bat bie Re-gierung ihren unparteiffchen Standpunft aufrecht erhalten und fie bat nachbritfich proteftiert fowohl hinfichtlich ber Behinderung ber freien Seejahrt, als auch benfichtlich ber beabilichtigten Benutung von Tauchbooten, bie nicht in llebereinstimnnung mit bem Bollerrecht ift.

Ebenfowenig wie bei anberen Gelegenheiten, ber benen bas Motferercht verfest wurde, bat die Regierung jest Anlaß gefunden, ihre inter-nationale Bolitif zu ändern. Sie halt mit Entichiebenheit an ber bon ben Generalftaaten gebifligten Bolitifber ftrengen Rentralität gegenüber jeber Bartel fest. Gie geht nicht von ihrer Anficht ab, jeber Berketung bes niebertanbifchen Gebietes ober ber nieberfanbifden Souveranitat, von welcher Geite fie auch tommen moge, mit ben Baffen in ber banb entgegengutreten. Die Schwierigfeiten als Folge ber neuen internationalen Lage hofft die Regierung mit Entichloffenbeit und Umficht ju abenvinben." Diefe Borte bes Ministerprafibenten murben

alleitig mit Tautem Beifaff aufgenommen. Die Birfungen in Spanien

Mabrid. 7. Jebr. (W. B.) Funfipruch von Bertreter bes f. und f. Korrespondenzburos. Der Minifier ber Deffentlichen Arbeiten etflarte, bie Berminberung bes Schiffsbertehre auf bober Gee werbe eine ftarlere Steigerung ber Ruftenfchiffahrt bewirfen, woburch ber Lanbtransport entlaftet und bem fich ftart fühlbar machenben Bagenmangel abgeholfen werbe. Der fammerbrafibent erffarte, er erfenne bie Schwierigfetten ber Lage an Maura erffarte einem Re-baftent ber "Action", bie Rote ber Sentral-machte riefe to große Berwifflungen unter ben wirticaftlichen Berbaltniffen Spaniens berber, bağ biefe nur burd Aufbietung bes beften Billens aller beseitigt werben fonnten Der Gubrer ber Integriften im Cenate, beffen Mengerungen mit bem größten Teile ber öffentlichen Meinung übereinstimmen, erflärte, fobalb wegen ber Blodabe gegen bie Bentralmfichte Ginfpruch erhoben warbe, milite aus bemfelben Grunbe audi gegen England Brotest exhaben werden. Die Aufrechterhaltung der Rentralität fei heute für Spanien notwenbiger als je. Wenn bie fcbarfen Rafmahmen ber Kriegfahrenben bas Kriegsenbe su beichseunigen vermögen, fo feien fie trob ber ben Reutralen gugefügten Schaben fast gutsubeifen "Epoca" erffart: "Die bon ben Bentral-machten ergriffenen Wagnahmen, beren Durchführbarfeit wir bezweifeln, ichabigen feinen Reutralen fo bart idie Spanien. Wir milffen jeboch trop aller Schwierigkeiten die Reutralität auf-recht erhalten." Die "Tribung" fagt: "Das Sverrdefret der Wittelmächte, bas die Folge ber unerlaubten Magmahmen Englande ift, wird geei-fellos ben Krieg abfürgen." "Liberal" gibt Mittel und Wege an, bie geeignet finb, bie nochteiligen Bolgen ber U-Boot-Sperre gu bermin-bern. Das Blatt berweift insbefonbere auf ben amerifanifchen Martt.

Die fübamerifanifchen Staaten

Berlin, 8. Febr. (28. B. Richtamtlich.) Rach bier vorliegenden Rachrichten lebnen bie fübamerifanifchen Staaten es ab, fich dem Borgeben Bilfons anaufchitefen. Sie werden fich vermutitch mit einem Protest gegen die dentiche Sperrgebieteerflarung begungen.

Die Folgen fur bie flaudinavifche Schiffahrt Ropenbagen, 7. Bebr. (28. 18.) "Berlingete Tibenbe" melbet aus Stodbolm, bie Arbeitelofigleit unter ben Geeleuten mode fich überall febr fühlbar. In Goteborg feien jest ungefähr 2000 Geelente arbeitslos. Im balen lagen jest über 300 größere und fleinere Schiffe ftill, bon benen nur 20 Labung einnehmen wilrben. Das neue Kriegeberiicherungogefes, bas beute in Kraft trete, ermögliche es, bag auch auslandische Schiffe, Die wichtige Bebarfeartifel nach Schweben bringen, in Schweben berfichert werben. Die ichwebische Staatsbahnverwaltung lafit ab Camstag 111 Berfonenglige, barmuier bie Leiben Namtzüge weischen Stocholm und Malmo, ausialien.

Spaniens Protefte

Bafel, 8. Bebr. Savas melbet aus Mabrib. Die Antwort Spaniens auf bie beutiche Rote begliglich bes Tauchbootfrieges bemerft, bag bie lovale und unerichatterliche Rentralitat Spaniens ihm bas Rocht geben, bag bas Beben feiner Untertanen nicht in Wefahr gebracht und bag fein Geehanbel weber verminbert noch gestort werbe. Da bie beutschen Kriegs-methoden aufs außerste gebracht worben feien, lege bie ivanische Regierung ebenso entschlossen als rahig Protest ein und mache die nottoenbigen Borbehalte in Bezug auf bie Berantwortlichfeit Deutschlands wegen Menschenverlufte.

Stodbolm, 7. Jebr. (28. B.) Svensta Telegram Buran erfahrt, bag ber biefige amerifanifche Befandte fcon bei lleberreichung ber Rote 28 ilfone am b. Jebruar bom Mimfter bes Meufern babon unterrichtet wurbe, baß Goweben ben Schritt ber Bereinigten Staaten mabricheinlich nicht nachabmen würbe. Ein babingehender Untidlug ift im geftrigen Miniftereat gefaßt morben.

Sabas melbet aus Robenhagen: Die baniiche Regierung teilte geftern bem amerifanifden Wefanbten bie Antwort Danemarte mit, bie barlegt, baß die geographischen und wirtichaftlichen Bedingungen Danemarts nicht gestatten, ben Standpunft Biffons einzunehmen. Die franbinavifchen Staaten beraticifagen über bie gemeinfame Rote an Deutschland, um gegen ben Tauchbodfrieg zu proteftieren.

Rriftiania, 8. Gebr. "Aftenpoften" melbet, ber biefige ameritanifche Gefanbte habe beute bie Rote Billons bem norwegischen Minifter bes Meugern überreicht. Das Blatt ichreibt bagu:

In ber Note forbert Bilfon bie norwegifche Regierung auf, fich bem Auftreten Ameritas gegenüber Deutschland anzuschließen. Eine abnliche Note stellte Bilfon ben anberen europäischen neutralen Staaten gu. Es ift etwas unflar, was Billon mit biefem Schritte beabfichtigt. Er geht bavon aus, bag bie anberen neutralen Staaten bem Beifpiel Ameritas folgen und die biplomatifchen Berbinbungen mit Deutschland abbrechen mußten. Man mußte es aber wohl ben europailden Staaten überlaffen, einen folden Schritt nach ibren eigenen Berhaltniffen und nicht nach ameritanifden Stimmungen gu überlegen und zu entscheiben. Die fandinavischen Staaten ichloffen fich nicht aus, als Bilfon bie Ariegführenben aufforberte, Frieben gu ichließen. Es liegen nicht bie gleichen Berhaltniffe vor, wenn Wilfon einige Wochen ibater einen Schritt unternimmt, ber bisher noch ftets bie Ginleitung gu einem Rriege gewesen ift. Auf Dieje lette Rote but Norwegen feine andere Antwort zu geben als ein bestimmtes Rein.

#### Americas Munition für America

Wenf, & Jebr. "Duilh Chronicle" berichtet aus Metoporf: Giner ber großten Munitionstongerne befam bereits bie Beifung, bie Lieferungen an bie Entente einzuftellen unb fünftig für bie Bereinigten Staaten felbit gu arbeiten.

#### Deutschaffmeritaner gegen den Arieg

B. T.B. Bern, 8. Jebr. Der "Natin" mel-bet aus Rewnort: Die Bertreter von 500 beut-ichen und öfterreichisch ungarischen Bereinen und Gefellicaften beichloffen geftern eine Runb-gebung gegen ben Rrieg.

#### Graf Bernftorff

Robenhagen, 7. Gebr. Wie man fort, werben Berhandlungen gepflogen, um bie lieberfahrt bes Botichafters Grafen Bernftorif bon Amerita nach Ropenhagen an Borb eines Dampferd der Standinavien-Amerita-Linie, wahricheinlich bes "Friedrich VIII." ju ermöglichen. Mit imm wird bas große Botichaftsperional, fowie etwa 500 Konfularbeamte reifen. Die Berhandlungen barüber finb ausfichtereich.

#### Amerifas Abfichten gur See

Boft" melbet aus Bafbington, bie militarifde bilfe, die Amerita ben Alliierten leiften molle, fei bon bem Brafibenten nach einer Unterrebung mit ben Staatsfefretaren für ben Krieg und bie Marine bereits festgestellt. Gie werbe fich borlaufig nur auf bie Gee befdranten. Amerifa werbe ben Batrouillenbienft in bem norblichen und füblichen Atlantiiden Ogean auf fich nehmen und biefe Meere von Raperschiffen und U-Booten freihalten. Es werbe bie Schiffe, Die aus amerifanifden und fanabiichen Safen tommen, befchuben und es ermoglichen, bag bie englischen und frangofischen Rreuger, bie jest an ber amerifamifchen Rufte patrouissieren, anberswo verwendet werben. Die Marimebehörben glauben, baß fie genug Schiffe gur Berfügung haben, um die amerifanischen Safen und ben Sanbel ber Amerifaner und ber Militerten gu fdrüben und baß fie bei entiprechenber Berteilung ber Flotte ben Sanbelsichiffen genugend Schult werben geben tonnen, bis lie bie offene See erreichen. Dann murbe bie Berantwortning für jhre meitere Sicherheit bon ber Glotte ber Alliierten übernommen werben. Es murbe auch bie Möglichfeit einer Konvollerung bon Schiffen beiprochen, aber man glaubt, bag biefe Metbobe nicht fo wirffam ware, wie bie Berteilung ber Rriegsschiffe über gewiffe Buntte. Das Marine-Departement ichlagt bor, Danbelsfchiffe zu übernehmen und als Kreuzer auszuruften und fcnelliabrenbe Motorboote gur Unterftubung ber Torbebojager-Blottillen und Batrouillenfahrzeuge in Dienft gu ftellen.

#### Brnans Forderung

Berlin, 9. Febr. Der frubere Staatofefretar Brhan berlangte in einer Berfammlung unter bem Beifall feiner Buhörer, bie ameritaniiden Schiffe follten fic augerhalb ber Sperrgone balten. Die Andeinanderlegung mit Deutschland tonne auf ein Jahr verfchoben werden. Die friegofeindliche Bartei int Kongreß werbe durch eine mächtige Gruppe unterftust und fonne fur die Regierung ein Begenftanb ber Aufmertfamfeit werben.

Saut "Boffifder Beitung" hat ber amerifanische Abgeordnete Miller bie Internierung Brhans verlangt, ben er bes bochverrate beidutbigte.

#### Ameritas Schwanten

Bern, 8. Bebr. (28. T.- B. Richtamtlich.) "Datin" übernimmt eine Depefche bes "Nemporter Beralb" aus Baihington, in ber bie Re-gierung erfiart, es fet augenblicklich materiell u nmöglich, alle ameritanifden Schiffe. die das Geeiperrgebiet berabren, begleiten au laffen. Gie betont nachbrudlich, bag bie Frage, ob amerifanifche Schiffe bie beutichen Bordritten Abertreten und in bie Wefahrgone einbringen wollen, bon ben Reebern jelbit geloft werben mulfe. Die ameritanifchen Schiffe feien berechtigt, ber beutichen Befanntgabe nicht Rechnung ju tragen. Die Reeber ihrerfeits möchten, bag bie Regierung einen enbgultigen Entichluß faffe. Es fet ungerecht, ihnen bie Berantwortung für Sandlungen zu überlaffen, welche ben Rrieg cutfeffeln fonnten.

#### Amerita, Defterreich und Deutschland

Bern. 7. Gebr. Das Barifer ,Journal" erfahrt aus Rembort: Die ameritanifche Regie-rung bemüht fich, ben Bruch mit Bien ju vermeiben. Das Staatsbepartement erflare amtlich, bag gwifden ben Bereinigten Staaten und Deutschland feine Berbanblungen über ein Rachgeben Deutschlands ftattfanben. - Die Mehrheit ber amtlichen Rreife glaube, Deutschland werbe feine Saltung nicht anbern, Bilfon fei fest entichloffen, die am Rongreß ffiggierte Bolitit fortgufeben.

#### Buftimmung des Senats

Sang, 8. Febr. Reuter melbet aus Baibing. ton: Der Genat beftatigte mit 78 gegen fünf Stimmen ben Beichluf, Die biplomatifcen Begiehungen gu Deutschland abgubreden.

Reuter melbet weiter aus Baibington: Ctaatsfefreiar Lanfing forberte vom Rongreg einen Rotfredit von 1,5 Millionen Dollars gur Unterftühung, Beichühung und jum Transport von Ameritanern in Europa.

#### Brafiliens Broteft

Daag, 8. Gebr. Reuter melbet aus Rio be Janeiro: Amtlich wird mitgeteilt: Die Antwort Brafiliens auf bie beutsche Rote ift an ben brafilianifchen Gefanbten in Berlin gefandt worben. Brafilien terotefriert gegen bie Berlebung bes Bollerrechts, bie in ber Berbangung bes vericoriten Tauchbootfrieges liege. Gine Blodabe, wie Deutschland fie in feiner Rote anflinbigt, wurde, wenn fie effettiv ware, bie gange Gee abidmeiben und eine Lage bervorrufen, bie nicht gebulbet werben tonne. Brafilien protestiert im voraus gegen jebe feindliche Jat jum Rachteil brafilianischer Schiffe und macht Beutschland verantwortlich für folde Taten.

#### Der Schut ber bentichen Intereffen

Berlin, 8. Febr. (23. 18. Amtich.) Der Schut ber beutichen Intereffen im feinblichen Ausland, infotoeit er bisher bon ben Bereinigten Staaten, ausgeübt wurde, ift im allgemeinen bon ber Schweis, für Rugland und auch für Megnoten bon Schweben, ferner in Maroffo

für bie frangofische Bone und für die Bone von Tanger von ben Mieberlanben übernommen worben. Die Regelung und Bertretung unferer Intereffen in einzelnen Gebieten ober Orten, mo Die Schweis Dieje nicht übernehmen fann, bleibt borbehalten.

Den Sous ber ameritanifden 3ntereffen im Reich, fowie ben bisber bon ben Bereinigten Staaten mabrgenwumen Schut oer Japaner, Rumanen und Gerben bat bie fpanide Regierung übernommen, fobag beren Bertretungen jest bierfür ebenfo wie bereits für ben Schut ber Ruffen, Frangofen, Belgier und Bortugiefen guftanbig find. Dagegen ift bie Bahrnehmung ber britischen Intereffen auf bie nieberlänbischellenbichaft und bie nieberlanbifden Ronfulate übergegangen.

#### Benurnhigende Radrichten ans Mexito

Bern, 8. Gebr. (B. B.) "Betit Barifien" melbet aus Baibington: Die letten Rach-richten aus Merifo find bennrubigenb. In Chibuahua fanden am 6. Februar f ch mer e Rampfe ftatt. Gerüchtweise verlautet, General Berfbing habe ben Befehl erhalten, ben Rudgug ber amerifanifden Truppen einguftellen und die Grenze weiterbin gu

#### Grandcourt planmähig geräumt

Berlin, 8. Febr. In der Racht vom 4. auf ben 5. bs. Mis. baben bie Dentichen Grand court planmagig geräumt und eine neue Stellung öftlich von Grandcourt bezogen. Die Englander find erft in der Racht vom 7. jum 8. Februar in das von uns geräumte Dorf eingebrungen.

#### Fliegerangriff auf babifche Drie

Rarlerube, 8. Febr. (28. B.) Bet nächtlicen Fliegerangriffen auf Rippenbeim und Freiburg i. Br. am 7. und 8. gebruar wurde nur gang unbedeutender Sach. ichaben angerichtet.

#### Großabmiral Saus ?

8. Febr. (29. B.) Die öfterreichtid.ungarifde Blotte ift von einem überaus idmveren Berluft betroffen worden. Der Marinefommandant Grogadmiral Anton Bans ift in ber vergangenen Racht an ben Folgen einer Lungenentgundung, woran er por mehreren Tagen erfrantie, verfchieben.

#### Wechfel im italienischen Flottenkommando

28. T.B. Bern, 8. Jebr. Mailanber Blattern sufolge hat ber Dersog ber Abrussen aus Welundheiterudfichten bas Oberfommanbo über bie italienische Motte niebergelegt. Gein Rachfolger ift Abmiral Thaon be Revel, ber augleich die Leitung des Abmiralftabes über-

#### Aleine politifche Rachrichten

Berlin. (1500 fuolide Offiziere.) In einer Berfammlung des Bentralvereins benticher Staaten inner jubifden Glaubene wurde mitgeteilt, ban in Breugen etwa 850 Juben, im gangen Reiche etwa 1500 Juben gu Offigieren beforbert worben finb.

Stodholm, 6. Webr. Der Rronpring bon Rumanien foll fich mabrent feines Aufenthaltes in Baretoje Gelo mit ber alteften Tochter bes Baren berlobt haben.

#### Auszeichnungen

Wit bem Gifernen Rreus ausgezeichnets Unteroffisier 3of. Sibinger (Montabaur). Unteroffisier Albert Raifer (Wilenbad). Unteroffigier Jofet Roch (Birges) Banbroebrmann Anton Roch (Birges). Bebermann Beter Mengert (Limburg) Refervift Reinb. Danfon (Bingsbach). Grenabier Johann Deimann in (Riebertiefenbach). Ranonier Ebuard Bintler (Biebrich). Mustetier Dermann Gros (Biebrich).

#### Berluftlifte

Es ftarben ben Delbentob fürs Baterlanb; Bigerildwebel Raltbot, (Eberfahnstein). Landsturmmann Wilbelm Jung (Biesbaden). Erfahrefervift Josef Breuber (herichbach). Grenadier Phil. Schmibt (Oberfahnstein).

#### Kirhliches

6. Relfheim, 9. Jebr. Rachften Connig um 2 Uhr nachmittage ift fur Reltheim un Umgebung Berfammlung bes Dritten Orben

### Soziales

#### Fürforge für ben Mittel: und Sandwerferftan

Berlin, 7. Bebr. In Diefem fcoveren m langanbauernben Rriege ift wohl fein Star fo in Mitleibenschaft gezogen worben, ale gerah ber Mittelfinnb, besonbers bas Sanbwert. Die bei ift wohl bas Banhanbwert, bas icon be bem Ariege barnieberlag, am ftarfften beteilig Bei ben am Montag und Dienstag biefer Wod ftattgefundenen Beratungen in der berftarfte Staatsbaushaltunge-Kommiffion beim Gtat b Sanbels- und Gewerbe-Berwaltung für bas Red mingsight 1912 murbe bies auch von fast offe Bertretern ber Fraktionen anerkannt und an b Sonigliche Stagteregierung die Bitte gestellt, be Bilniden ber Sandwerfer und Rfeingewerbetres benben in genfigenber Weife Rechnung zu tragen Den gestellten Antragen feitens ber Rommiffion gab ber berr banbelominifter feine Buftimmu und fanden dieselben einstimmige Annahme. De Antrag I forbert: 1. Die Birffamfeit ber Kriegs hilfstaffen auf alle ju beer und Marine einge zogene felbständige Angebörige bes Mittelftanber ofern ihre wirtichaftliche Gelbitanbigfeit but die Einwirfungen bes Krieges bebroft ift, aus pidebnen ober in fonit geeigneter Beife für bi Befriedigung bes burch ben Krieg bedingten ber mehrten Rreditbedürfniffes biefer Bolfetreife rechtzeitig Borfebrung zu treffen. 2. Bei be llelerleitung in bie Friedenswirtschaft baffe Sorge gu tragen, bağ bie Danbmerfe- und Rlein betriebe bei ber Belieferung mit ben für ! erforberlichen Robitofien gebührenb berudfichtig werben. 3. Auf die Bereitstellung öffentliche Arbeiten in ber llebergangszeit bebacht gu fein burch beren Einteilung in fleinere Lole Sand mertern und Rfeingewerbetreibenben Welegenbei gur Befcaftigung gu angemeisenen Breisen 🦋 boten werben fann. 4. Bu bemfelben Bwede am für Lieferungegenoffenicaften ber Sandwerter verbande geeignete Arbeiten bereitzuftellen. Gi gu Bunft 3 von bem Abgeordneten Geil (Ben trum) gestellter und begrundeter Erweiterungs antrag bahingehend, bag mit Rudicht auf vollftanbig veranberten Serftellungsverhaltniff bie Arbeiten nicht auf bem Berbingungswege, fon bern gu angemeffenen Breifen, die unter Di wirfung von Sachverftanbigen aus bem Sanb werferstande festgustellen find, ju vergeben, wurd allgemein gutgebeißen. Der herr hanbelsminifte beionte jeboch, beat biefe mehr gum Reffort bei Arbeitsminifteriums gebore und ebtl. bort gi ftellen fei.

# Vermischtes

\* Die erfte Friebensbriefmarte. 2 Büricher Oberposibirettion bat focebn bie erft Friedensmarke im Entwurf preisgefront. foll fofort nach Friedensichlits in ben Berten bon gwei und filmf Rappen gur Mus gabe gelangen.

\* Die tommenben Aluminiummungen. Die Brägung ber Aluminiummungen, bi bereits Enbe Dezember angeordnet wurde, fam vorlaufig noch nicht in Angriff genommen wer ben, ba bie Ronigliche Munge in Berlin bisbe bas bestellte Aluminium noch nicht erhalten bat Bur die Bragung finb aber bereits alle Borbe reitungen getroffen.

# Aus aller Welt

etiebermenbig, 6. Febr. Ter Laacher Se ift gang jugefroren und wirb taglich bon bus berten Schlittschuhläufern und Rengierigen b

Darmftabt, 7. Jebr. Das Großherzoglich Sofiheater bleibt bon morgen Freitag, ben ? Februar vorläufig geichloffen.

Danfter. (Die eingemauerten Schinfen.) Di Rafrungsmittelvolizei in Barenborf fam einen

#### lich ju machen. Aber wirb fie es wollen? Gie wirft bu boch beiner Mutter felbft Glauben ichen-Coralie fieht in mir bis jest nur ben alteren Bruber, Radergablt von 3. Remo ben Bormund - wird fie geneigt fein, nich binfort in einem anberen Lichte ju betrachten?" Continue berthernal "Blorentine, weißt bu, was bu gefagt halt -

was ich beinen Worten entnehmen ju burfen glaubo?" ruft er. "Benn bu uns verlaffen bie Sand ju geben und ju fagen:

"Der Doltor fagte mir, bag mein Leben nur noch nach Stunden gable," fällt fie ein "Trauere nicht um mich, Arthur; ich fehne mich banach, bie Laft bes irbifchen Dafeins nieberzulegen und an Gott gu geben. Aber Konftange! Arthur, ich bin eine Sterbenbe; fprich affo rudbaltlos mit mir. Liebft bu mein Rinb?"

(m. Benfegung)

"Wit ganger Geele," entgegnet er feit. "3ch fühle auch nur mit einem Bort angebeutet haben, aber nach biefem bleibt mir nichts anderes übrig, als offen bie Bahrheit ju fagen. 3ch liebe fie."

"Und boch fehft bir ber Mut, gu fprechen!" Der Gebante, vielleicht für einen Gludbritter gehalten gu werben, labmte meine Energie!"

"Du mußteft, baft weber Konftange, noch ich fo niebrig von bir benten murben," ruft bie Generalin.

"Ihr nicht, aber bie Belt."
"Die Menichen, die bu nicht fennft und bie

bich nicht fennen!" "Du berftebft mich nicht, Florie."

D boch, ich verftebe bich mer ju gut. O mein Gott, wird biefer unfelige Reichtum auch meinem Rinbe gum Gluch werben, wie er es mir ge-worben ift? - Arthur, bein Stols ift weber bermunftgemäß, noch driftlich - nicht bie Ebre, fonbern die Gelbftfucht benft und banbelt fo."

Arthur Desmond ftebt auf und tritt jum eigentlich ohne eiwas ju feben. Eine geraume Weile bleibt er regungslos fteben, bann fehrt er gu feinem borigen Blat gurud und lagt fich wieber nieber.

"Morentine, bu baft recht; ich war felbitsüchtig and mehr noch, feige. Ich liebe Konstange. Wenn fie fich mir anvertrauen will, fo werbe Ich alles tun, was in meiner Dacht ftebt. um fie glad-

Mit ben Lippen ber Blinben ichmebt ein entichiebened freudiges 3a, boch fie fpricht es nicht aus, fonbern begnügt fich bamit, ihm ladelnb

"Frage fie und hore, was fie bagu meint." Arthur Desmond verfpricht, ben Rat gu befolgen. Die Gelegenheit bagu bietet fich noch am felben Tage. Mis er gegen Abend in bas Be-

wichsbans tritt, finbet er Coralie bort, "Artbur, ist es wahr?" ruft fie, ihnt entgegeneilenb. "Bit es mabr, baf fie fo frant ift?" Sein Schweigen ift eine beutliche Antwort; fdiludigend verbirgt fie bas Geficht in ben

"Ich mußte es, ich mußte es," ftobnt lie mie gebroden. "Ihre armen Sinbe lind fo abge-magert und ihre Augen haben oft einen fo tounberbaren, fait liberirbifden Ausbrud!"

"Mein teuerftes Rinb, unfer affer Leben fieht in Gottes Sand, auch bas ihrige. Mer fie und ich, wir beibe find ber Auficht, bag, menfchlicherweise gesprochen, ibr Enbe nicht mebr fern fein

"Sie wird fterben - o mein Gott, fie wirb fterben!" ruft Coralie. "Bie blind bin ich ge-wefen! Ich wollte nicht feben und nicht glauben, was boch fo far au Tage lag. Und in ber lehten Beit habe ich sie so oft vernachlässigt und allein gelassen! Sie gab mir alles, ben gangen Reichtum ihrer Liebe, und ich - was

"Du gabft ihr bas einzige, was auf ber Belt noch einen Bert für fie batte: Deine findliche Bartlichfeit. Du warft ihr Troft, ber Connenichein ihrer letten Lebensjabre."

Gin Freubenftrabt judt in Coralies buntlen

Bin ich ibr wirftich - wirfild gewefen, was eine Tochter ibrer Mutter fein foll. Artbur?" fragt fie. "Ober fprichft bu nur fo, um mich Bu berubigen, su tröften?"

Wenn bu an meinen Worten gweifelft, fo

fen, nicht wahr? Bor wenigen Stunden noch iprach fie mit mir fiber bich; fie fagte, bag feine Mutter je eine beilere Tochter gehabt habe, unb 

"Ihre hoffnungen, ihre Bunfche in Bezug auf beine Bufunit." Meine Bufunit! 3bre Doffnungen für meine

Bufunft!" wieberholt Coralie tonlos. Gin einfames, freude- und friedlofes Dafein, febenslange Reue, Schmach, Beichamung - bas wirb ihre Bufunft fein!

"Konftange, abuft bu nicht, was ich bir gu fagen habe? fabrt Arthur Tesmond fort. "Sieh mid an, Rind! 3d - Konftange, ich war entfcbloffen gu ichmeigen, wie febr mein berg mich auch junt Sprechen bringte: boch beine Mutter zeigte mir, wie toricht mein Stols fei. Ronftange, ich liebe bich, nicht mit ber rubigen Juneigung eines Brubere, fonbern mit einer geißen, leibenschaftlichen, eisersüchtigen Liebe. — Konstanze, baft bu fein Wort für mich?"

"Du liebft mich - bu! D Methur, Methur!" Ein Taumel erfaßt fie: fie vergißt, mas gwiiden ibr und bem wintenben Glude liegt, fie vergift alles, außer bem einen, bag Arthur Desmond es ift, ber mir ihr ipricht, ber thr fagt, bag er fie liebe. Dann erwacht ploplich bie Erinnerung und ichaubernb zieht fie bie Sand gurud, bie er erfaßt bat.

"Konftange, babe ich bich erichredt ober ber-lebt?" fragt er geprefit "Das wollte ich nicht. Berzeihe mir und vergiß, was ich habe. Ich war ein Tor an hoffen."

"Arthur!" In ihrer Stimme liegt ein folder Schmerz, bag er unwillfürlich, wie beidnupenb, feine Sand auf ihre Schulter legt.

"Ein Bort, Geliebte! Ift meine Liebe aussichtslos? Berde ich bir nie mehr fein, als Freund, als Bormund? Antworte mir, Konftange?" Coralie blidte ibn ichen an; ihre Lippen öffnen

fich, en hat feine Antwort bereits in ihren Augen

"Ronftange - meine Ronftange!"

Er prefit fie an fich und Coralie verbirgt if glubenbes Geficht an feiner Schulter. Gie wi nicht mehr benten an bie ungfüdliche Bergungen beit und noch weniger an bie Bufunit. 28 fann fie ibn gurudweisen, während ihr gangs Berg auflubelt in ber Gewigheit feiner Bieb

Rein Liebling, meine ebelmutige Ronftange flüstert er. "Fast wage ich es nicht, an mein Gli su glauben. Ich gebe fo wenig und ich forbet fo viel! Du fennft beinen eigenen Wert noch nich Rind; bu weißt noch nicht, was bie Welt b su bieten hat und was du mir opferft." "Still: fprich fo nicht, Arthur!" entgegnet I

bittenb. "Sage bas nie, nie mehr. 3ch liebe bid ich liebe bich bon ganger Geele, aber o, ich bit beiner nicht wert!"

Er lacht. Die Welt wird anberd urteilen. Aber 101 beibe machen uns nichts aus ihr, nicht wah Berg? Bir wollen unfere eigenen Wege gehi und jufammen gludlich fein in unferer Lieb

und in unferem gegenfeitigen Bertrauen." Gin Schatten icheint fich auf Coralie beral aufenten. Liebe? Gewiß, o gewiß! Aber Offer beit! Bie fonnte fie ibm, wie fonnte fie irget einem fterblichen Menichen einen Blid in t

Inneres gestatten! Forbere nicht ju viel," fagt fie bemutie, Liebe mich fo, wie ich bin, mit meinen Schwachel meinen Fehlern, meinen — Berirrungen! Lie mich, weil mein berg bir allein gebort, nich wegen Bolltommenheiten, bie ich nicht befite (Bortfebung falgt.)

# Sonntags=Blat

der Rheinischen Bolkszeitung

Rummer 11 Sonnlag, 11. Jebruar 1917 38, Dahrgal

Inbaltebergeichnis: Riecklicher Wochenfalender — Evangelium Lebensbild: Die sieden hi. Stifter des Servitenords — Wegegeleit zum Glück (Fortsehung) — Suschfus Ungerockt verdächtigt — Roman: Das Beichbecht nis (Bottfegung).

auf die Spitt, ber fich große Mengen Burfimaren beichafft batte unb gu reifen ablette; lie bielt baussuchung. in murben 31 Schinfen, 280 Barfte und Spedieiten eingemauert unter bem migefunden. Miles murbe beichlagnabmt. Baben, 7. Bebr. Die babifche Regiefieh Beftimmungen für bas gange Gronum, wonach auf Die Touer von 14 Tagen bleneriparnie alle Theater, Lichtipielhaugerthäufer und Schulen vollftanbig gebleiben Gaftwirtichaften burfen erft um pormittage, Barenhaufer erft um 10 b Raffees erft um 2 Uhr nachmittags Die Bolizeiftunde ift auf 10 Uhr abendo

uch en. Die Boligeiftunbe in Bapern ift filr ericaften und alle öffentlichen Beranftalwie Theater ufm., für bas gange Ronigf 10 Uhr fefrgefest worben und foll auch er Ralteveriobe felbft in ben größten e für bie Ariegebauer beibehalten werben. men, 4. Gebr. Die eiferne Sochgei' beute bie Chelente Erneftus. Ter Cheift im 95., bie Frau im 90. Lebensjahre. en 3m Siechenbaus gu Br Solland ftarb er bon 108% Jahren bie Bitwe Chriftine Seit Juni b. 3. befand lich bie Greifin Bilege, nachbem fie bis babin auf bem ausdorf viele Jahre in Arbeit geftan-

us Wommern. (Burch eingelegte Gier Die Familie bes Gaftwirtes Genbbe oto hatte sum Abend in "Garantol" einate Gier gegeifen. Rach einigen Stunden fich Bergiftungeericbeinungen ein. Als Dienstmädchen einen Argt holen wollte, es ebenfalls, wie bie anberen Berfonen, er Ohnmacht befallen. Um nachften Morichten Rachbarn in die Wohnung gu ge-Sie fanben bie Schwefter bes Writbbe Anaben und bas Dienstmabchen bewußtr. Gin fünfjähriges Mabden war be-Es gelang, ben Anaben unb bie ler bes Grubbe wieber auf ben Beg ber ing ju bringen, mabrend bas Dienstmaoebenflich barnieberliegt.

nigsberg. Dier ift bas Thermometer auf b unter Rull gestiegen. Die Luft ift frub-

richau. Die 17jahr. Schanipielerin Brene murbe ermorbet aufgefunben. Der Schan-Rempner ift unter bem Berbacht ber Tater-

perhaftet worben. fterbam, 5. Bebr. In ben Titanicffen, bie bor einiger Beit enbgultig erlebigt m. bat bie Bhite-Star-Linie einen Schabenbon inegefamt 183 000 Bfund Sterling 1000 Mart bezahlen milifen. Am 15. April murbe ber Untergang bes Bbite-Star-"Titanie" befannt, ber auf ber Jahrt Ingland nach Amerita in fpater Abendftunbe nem gewaltigen Gieberg gufammengeftofen Tas Schiff ging nicht fofort unter, fonbern allmablich, fo bag eine Angahl Berfonen le Boote gebracht werben tonnte; bie Bahl ettungeboote war aber viel ju gering, und uften in jener Schredenonacht bon ben etwa Menfchen, bie fich an Bord bes neuenRiefenofers befunden hatten, an 1500 bas Leben 800 Berfonen tonnten bon ber "Carpathia", n englischen Schiff, bas gleich mehrern an-Dampfern auf bie brabtlofen Silfernie gur adsfritte geeilt war, gerettet werben. Unter m Silfe eilenben Schiffen befand fich auch bie tfurt" bom Norbbeutichen Llond, berenhilfe entelegraphisch mit ben groben Borien: "Gie ein Rarr, unterbrechen Sie mich nicht!" gewiesen murbe; bie Silfe, bie bon bem noch entfernten englischen Dampfer "Carpathia" Auslicht fanb, war ber "Titanic" offenbar imer als bie bes beutiden Schiffes, bas fich nicht abhalten lieft, bie Ungludeftelle auf-On ben Tagen bes Belifriege ift Erinnerung an biefen Wusbruch englifcher atigleit nicht unintereffant. 208 Urfache bes lade fah man Idnoere Schulb ber Schiffegemalt an, insbesonbere bes Direftore Jeman. Schiff war bor ber Gisgefahr gewarnt worfubr aber mit unverminderter Gefchwindigum, wie man annimmt, eine Reforbfahrt machen ;bie Rettungsboofe waren ungulang. Bablreiche Angeborige von Toten ber "Tiber gemelbeten Berurteilung ber Bhite-Star-

# Aus der Provinz

e geführt haben.

Weifenbeim, 8. Jebr. Beute abenb ertete fich beim Rangieren auf einem Bribatde ein Bufanmenftog, woburch ein Bagen fiel und ein Sanpigleis fperrte. Bis bie Anfb Begraumungsarbeiten beenbet maren, etim bie bon Biesbaden fommenben Abenbelige Berffinberung ber Durchfahrt. Die Berlong beirug bei einem Buge nabeju gwei Stunben. le Baffagiere hatten es vorgezogen, ben Ing freiem Belbe au berlaffen und ben beimmeg Geifenheim und Rubesbeim gu Guft gurud.

Abesheim, 8. Jebr. Las ugl. Landratsaint befannt: "Cammelt Fichtensamen! Die berforfter find angewiesen worben, familiche aneten Fichtenichlage bes Staatsmalbes, in en ber Sieb beenbet ift, für bas unentgeltliche mneln bon Gidtengapien ju offnen und auf walbbesipenben Gemeinben in bemfelben me eingumirten. Weiter find bie Oberforfter muftragt, Cammelftellen für gereinigten Gich. damen gu errichten und ben abgelieferten ame gegen Bahlung ju übernehmen. om Abein, 8. Gebr. Das Treibeis bal

d bei Ballenbar feftgefest. Un ber Borelen erben bie Gisfaume burch Bioniere weage-Bringt, um eine Stammg bes Gifes gu verhaten. A. Riedernhaufen, 9 Jebr. Rächften Sonn-ind Umgebung Berfammlung bes Dritten Orbens. Grantfurt a. DR., 8. Gebr. Die Lobnbeing ber Strafenbabuicaffnerinnen führte umod fruh, ba bas Bahnamt bie gangen Derungen ablehnte, ichon gu einem Teilaud-Infolgebeifen fonnte auf mehreren Linien Berfehr nicht rechtzeitig aufgenommen wet-Etft ale bie Betreibeleitung eine nochmalige Beilung ber Forberungen gufagte, nahmen bie

ftreifenben Frauen bie Arbeit auf. Mm Conning wollen bie Schafmerinnen vollig itreifen, werm ihnen nicht alle Forberungen zugebilligt werben. Der weitaus größte Teil ber Bevolferung fompatifiert mit ben Schaffnerinnen und halt thre Forderungen für recht und billig.

Grantfurt a. DR., 8. Bebr. Der Magiftrat bat befchloffen, baß bie boberen Schulen fowie bie Fortbilbungs- und Fachichulen bis jum 18. Februar gefchloffen bleiben. - In ber Schriftgieferei Stempel ereignete fich ein Explofioneunglud, bem ein Renichenleben jum Obier gefallen ift. Beiter murbe eine große Bahl von Berfonen fchwer verlett, eine Störung bes Betriebes tritt nicht ein.

Frankfurt a. M., 7. Jebr. Der erfte bieb-jabrige Arbeitspferbemartt am Obstbabnhof war von etwa 150 Tieren beschidt. Bei fcbleppenbem Berlauf bes Marftes murben febr bobe Breife angelegt. Erft als die Preise etwas fanten, wuchs die Kaufluft, fodaß ber Markt fchließlich geräumt wurde. Das bargebotene Material an ichweren, leichten und mittleren Arbeite- und Bagenpferben war im gangen gut. Auch für Schlachtvieb Bejahlten bie Danbler hobe Breife.

Grantfurt a. IR., 6. Gebr. Der fratere Bahnhofereftaurateur Rradenberger von Limburg, ber fich erft am 1. Desember aus Gefundbeiterudfichten ine Brivatleben gurudgegogen batte, ift geftorben.

Limburg a.b. 2., 8. Febr. Die feitherige neunstündige Arbeitszeit in der Eifenbahnhauptwerffratte Limburg ift wegen bermebrter Arbeit feit Beginn biefer Boche in eine elf filmbige umgewandelt worben. Durch Berfürzung ber Brubftude., Beeper- und Mittagspaufe - lettere um eine balbe Stunbe - ift es ermöglicht morben, baft ber Arbeitsichluft abends 7.10 Uhr erfolgt. Dementsprechend find auch die Fahrgetten für bie Menbunge ab 1. Gebruar anber-weit festgefest worben. Sonntags enbigt bie Arbeit jest bereits um 12 Uhr mittags. An ebem 4. Sonntag ruht bie Arbeit gang.

Birges, 6. Febr. Um Conntag fant in der Gaftwirtichaft Schmibt eine vaterlandifche Rundgebung fratt. herr Defan Dr. Lufchberger feierte in feiner Begnitgungerebe unferen erhabenen Derricher als ben Friedenstailer, bem es 43 Jahre gelang, unferem Baterlanbe ben Frieden zu erhalten und der auch jeht wieder ber Mann war, ber bem blutigen Bolfermorben ein Enbe machen wollte, indem er ben Teinben bie Friebensband binftredte. Den Dant faßte ber Rebner in ein breimafiges "Doch!" aufammen, in bas bie Berfammlung begeiftert einftimmte. Die Beftrebe bielt Berr Oberlehrer Jager-Montabaur. Er berftanb es, ben Buberern ein flares Bilb gu entwerfen von Deutschlanbe Reichtum bor, in und nach bem Kriege. Er zeigte ben Beffimiften, baf Deutschland gans aut im Stanbe ift, wenn es fein muß, auch feine Kriegsanleiben aus feinem eigenen Bermogen gurudguerftatten. Er zeigte, wie Deutschland in friedlichem Bettbewerb auf bem Beltmarfte England immer naber an die Ferfen gerudt war und bag es nur eine Frage ber Zeit gewesen ifei, warm ber beutide Sanbel ben englifden überbolt und Englands Borberrichaft auf bem Beltmartte iftuforiich gemacht batte. - Mile ftimmten in bas gemeinichaftliche Lieb ein: "Deutich-land, Deutschiant über alles!" Den Schluf bet Beranftaltung bilbete bas Chaufviel: "Der Tob Schills und feiner Offigiere", ausgeführt von ben Jungmannen bes Bruberhaufes Montabaur, bie fich ihrer Aufgabe in porzüglicher Beije entfebigten. Die Brifchenbaufen wurden in gedmadvoller Beije burch gut vorgetragene Gebichte ausgefüllt.

" Bon ber Babn, 8. Gebr. Das Gis ber Babn weift a. Bt. an einzelnen Stellen einen Durchmeffer bon einem batben Meier auf, fobaft ein Juhrwert wohl bequem über bie Gisoede fahren tonnte.

\* Mus bem Lande. Der Bein verbrangt bas Wier neuerbings auch aus ben ausgefprochenen Bierlofalen. Die meiften großen Bierlotale find bagu übergegangen, im Laufe bes Tages nur noch Wein gu verabfolgen, um bas ffeine Quantum Bier, bas ihnen burch bie Brauerei noch überlaffen wirb, wenigstens für ben Abend surudaubalten. 3a, Die Brauereien fefbit bersapfen teilweife nur noch für bestimmte Tagedseiten Bier. Rfeinere Brauereien haben ihren Betrieb ba und bort auch vorerft eingeftellt ober bebeifen fich mit frembem Bier. Großere Sotefe ichenfen nur am Samstag und Sonntag Bier aus und vergapfen an ben übrigen Tagen nur noch Bein neben alfoholfreien Getranten. Jebenfaffs bat fich ber Wein febr weite Absatgebiete im Gafimirtebetriebe nen erichloffen. In bem be-beutenb rermebrten Beinfonfum liegt auch mit bie Urfache ber gewaltigen Breisfteigerung ber Weine.

#### Beinbau

Stuttgart. (Rudgang bes Beinbaues in Burttemberg.) Die icon feit langerer Beit mabrnelantare Abuahme bei Beinbauflache in Burttimlerg bat fich tros bes befriebigenben Bein-beriftes 1915 abermals fortgefest. Rach ben Mitteilungen bes Rgl. Statiftifden Lanbesamts betrug bie Bahl ber Beinbaugemeinben 1916 379 gegen 193 im Borjabre), bie im Ertrag fiebenbe Weinbaufläche 11 454 heftar (gegen 12 177 t. B.). Der Rüdgang berechnet fich auf 5,9 Brosent gegen 9,8 Brosent von 1914 auf 1916.

# Aus Wiesbaden

Rriegewurft

Der Bertauf ber Blutwurft an Die friegeunterficigungeberechtigten hanebaltungen wirb am Greitag- und Sametagnachmittag im ftabt Laben Reroftr. 21 fortgefest. Raufberechtigt finb bie Inhaber ber Kriegeunterftilbunge-Ausweisfarten 3501 bis 4800. Babier und abgegabites Gelb ift mitzubringen. Raberes ift aus ber Befanntmochung bes Magiftrate in ber porliegenben Musgabe zu entnehmen.

And ansländifches Gleifch ift martenpflichtig Immer nieber wird aus-verfchiebenen Teilen bes Reides gemelbet, baß angeblich ausländisches Fleisch Reides gemeldet, das angeblich austandisches Melich dientlich als markentrei ausgeboten wied. Indbesondere ist vieltung Wurft und Spec als nicht markenvilletzig bezeichnet und zu Wucherpreiten angeboten werden. Es wied wiederholt baraut bingewielen, daß Ausnahmen vom Markenstvange auch für Fleisch ausländicher Perkunt nickt bestehen. Hieraut werden

inebefondere alle Bolizeibehörben ichon gur Berbin-berung wucherischer Ausbeutung bes Bublitumb und im Intereise ftrenger Durchubrung ber Berbraucheregelung zu achten beben.

#### Bilber unbefannt Berftorbener

Das fiello. Generalfommante 18. Armertorps infeift erneut baraut ben, baß fotwohl bei ben Lanbrais- bir. Sresaamtern bes Korpebesiris, als auch bei allen mili-tärifden Nommanbebeborben, Garnifon- und Besirts fommandes, Erjahtruppenteilen, Lagaretten ufm. bir ben Berluftliften bon Beit bu Beit beigegebenen Bilber-tajeln unbefannt Berftorbener angejeben werden tonnen.

Beitere Bugbeichränfungen

In nachfter Beit wird es ertorberlich werben, noch einzelne fcmellichrende Blor austallen zu laffen, um ben finrten Guterberfehr beiler bebienen zu tonnen. Die Reifenben werben baber gut tun, fich am Tage por ber Abreife bavon su vergewiffern, ob bie Buge beren Benutung boabiidtigt ift, auch wirflich berfebren. Die Eisenbahnbreettionen find bom Minifter ber öffentlichen Arbeiten angewiesen, unbedingt volür zu forgen, daß etwaige Habrplanänderungen am Lage vor dem Inkraftreien durch Anzeigen in der Breite und burch Aushang auf ben Babnhofen befannt gemacht werten.

Bigenner, und Barenführerbanden

Auf Grund des § 9 b des Gefenes fiber den Belagerungeguftand vom 4. Juni 1851 verbietet bas ftellmertr. Generalfommando gu Granffurt bas ambergieben von Bigennerund fogenannten Barenführerbanden. Buwiderhandlungen werben mit Gefängnis bis au einem Jabre, beim Borliegen milbernber Umftande mit haft ober mit Gelbitrafe bis gu 1500 Marf beitraft.

Groftfchaben

an Bafferleitungen und Baffermeffern machen fich hier in diefem Jahre infolge Einberufung vieler Inftallateure, fowie infolge Mangel an Bengin und Spiritus gum Auftauen, befonders unangenehm bemerkbar. In gablreichen Gallen ift die Urfache nicht allein auf die lang anhaltende strenge Ralte, fondern auf ein größeres Mag von Sorglofigfeit bet der Einwinterung ber gefährbeten Leitungen gurud. auführen. Die einfachften Gicherheitsmaß. nahmen, wie 3. B. die Entleerung der ungeichupten, bem Froft ausgelehten Leitungen, ja felbft bas Schliegen der Benfter der mit Bafunverantwortlicher Beife unterlaffen worben. Die Baffermertverwaltung bringt beshalb bie im Spatherbit empfohlenen Grofifdupregeln im Angeigenteil unferes Blattes wiederholt in Erinnerung.

Mustunft für Ganbmerter

Das Sandwertsamt Biesbaben teilt uns mit, bag fich in feiner Kunglei, Wiesbaben, Abeinftr. 42, jeben Rachmittag von 4.30-6 Uhr mit Aufnahme Samstage ein rechtstundiger Berr gur fostenlofen Audfunft Meditetragen für bie bem Sanbwerfeamt angeichloffenen Innungen und Bereinigungen aufbalt.

Bu viel Anochen

Rach einer Berordnung des Megistrats dart der Rebger deim Fleischwerkauf nur 25 Prozent Anochen als Beilage zugeden. Im September v. I. kaufer eine Frau bei der Frau des Meggermeisters Karl R. dier 1 Ptund Rindsleisch, das nach der Bedauptung der Käuferin und dem polizeilichen Iengnis aus 290 Gramm Fleisch und 210 Geommi Anochen und Gehnen (also 42 Brozent Beilage) bestand. Frau K. wurde denn auch dam Schöftensericht wegen Bezarbens gegen benn auch bom Schöffengericht megen Beigebens gegen bie Magiftrateberorbnung in eine Gelbftrate ben 30 Mart genommen. Da sie gegen bas Urteil Berufun einlegte, hatte sich auch die Straffammer mit dem Gall su beichäftigen. Bor der Berufungsinstans ergab sich, das über die Lieferungen der Angestegten oab itel, ong moet die Lieferungen der ungerlagten biters Beschwerben eingelaufen sind und ihr auch boreits der Feischwerbaut von der Polizer unterlagt worden war. Der Sachverständige, Obermeister Kiefel, uneinte gmax: Gebmen und Redfen wurden bem Blegger als Steifch augemogen, ber Mepger burfe fie besbalb auch als Bleifch berfeuten. Der Runde mitfie nehmen, mas ilm der Mether huteise, auch wenn ein unver-was ihm der Mether huteise, auch wenn ein unver-hältnismäßig großer Teil des Pierickes aus Sehnen bestebe. "Wer aufallig spät ein die Reihe kommt", meinte daraufdin der Porfipende, "muß also mit allem workied nehmen, was noch wordanden ist, einerlet, vorlied nehmen, was noch vorhanden ift, einerlet, ob es genichfor ift ober nicht." Das Gericht verwart die Berutung ber Angellagten fostenfällig.

Stäbtifde Gemalbegalerie

3m Caal 4 find beutiche und öfterreichifche Blafetten und Medaillen ausgestellt worben, barunter eine große Angabl Erwerbungen ber lenten Jahre. Die Gefellicaft für bildenbe Runft bat als bauernbe Beibgabe über 20 Denfmiingen und bergl, überwiefen, die auf ben Belifrieg Beging baben. Es feien bervor-gehoben die Bilbniffe von hindenburg, Madenjen, Högendorf, Graf Bothmer, Aronpring Rupprecht. Als Künitler find vertreien: Gies, Gangl. Zutt, Schwegerle, Hörnlein, Edart, Man, Kraumann, Daumiller, Lindl, Stiafinn, Busody und Lowarzif. Bon lepterem Meifter ift auch ein großeres Relief bes Gefdichtsichreibers Mommien ausgestellt, bas die Galerie por einigen Jahren erwarb. Endlich weifen wir befonbers bin auf die von herrn M. Dt. geidenften trefflichen Mingen mit ben Bilbuiffen bes Malers bans Thoma und bes Dichtere Grant Bebefind von Benno

Brieffenbungen nach Spanien

Der Boftverfebr mit Spanien wird befanntlich feit Rriegsanebruch burch unfere Beinbe bauernb unterbrochen. Rach einer Mitteilung ber franabfifchen Regierung will biefe fortan Brieffenbungen an bie in Freiheit in Spanien lebenben Deutschen und von ihnen burchaffen, wenn bie Genbungen lebiglich Familiennachrichten entbalten. Alle Genbungen werben in Franfreich mifitarifd gepruft. Bweds Erfeichterung und Beichleunigung biefer Britfung find porzugeweife Boftfarten ju verwenden, Briefe aber fo furg fembreeftanblich gebithrenpfüchtig. Auf ber Aubenfeite ber Briefe und auf ber Borberfeite ber Boftfarten ift beutlich und in bie Mugen fallend nieberguidreiben: "Familienfenoung". Ruc fo begeichnete Genbungen werben über Franfreich nach Spanien geleitet werben. Mit ben in Spanien feftgehattenen Angehörigen bes centiden Deeres und ber Glotte, bor allem alfo mit ben framerun-Rampfern, Meibt nach wie bor ber Boftverfehr erlaubt wie mit Bestgebaltenen in anberen nicht feinblichen und Rriegsgefangenen in feinblichen Länbern.

Das Ergebnis ber Dbitfernfammlung Die im porigen Jahre eingeleitete Doftfernfammlung bat trop mander Unvollfommenbeilen Ergebniffe gezeitigt, bie ber Benchtung wert ericheinen. Daft fie unferem Delmangel in entberein wohl niemand angenommen, Doch auch

geringere Mengen, ble unfere fnapren Celvorrate aufbefferten, muffen als hochwillfommen angefeben werben. Der Ertrag ber Connenblumenferne idar febr magig. Auf 77 Tonnen Ausfaat famen 100 Tonnen Ernte guribe, fobal es fraglich ericbeinen fann, ob bie Dinbe ber Musfaat fich lobnte. Auch bas Ergebnis ber Buchedernsammlung war burftig. Der Grund fag
wohl barin, bag bie Bunbesstaaten, bie bie grobten Buchemmalber haben, die Ertrage an fich berangezogen und barin, bag viele Sammfer thie borrate felbft beifielter und su Del verarbei-teten. Dagegen batte bie Obftfernfammlung febr gute Erfolge. Sie ergab 120 000 Tonnen Dift-ferne, die 4-500 000 Rilogramm Del fieferten. Der Berbleib biefes Dels, nach bem auch einige Fragen laut geworben find, erftart fich burch ben ftarfen Berbranch ber Margarinefabilen, an bie monatlich 4000 Tonnen abgegeben wurden. Die Deinsengen, bie mepen ihres hoben Breifes Muffeben erregten, ftaummten aus ber turtifden Safelnußernte und find wohl unterbe fen automatifch aus bem Berfehr verschwunden,

Giellennachweis bes faufmannifden Bereins 3m Laufe Januar waren angemeibet und oorbanben: 89 Bewerber bei 75 offenen Stellen. Diervon wurden befest 29 Stellen. 3m affgemeinen geigte ijch siemlich lebbaftes Angebot offener Stellen bei milibarifchen Behörben, berporgerufen burch bie Ausflibrung bes vaterianbifden Dilfebienftgefebes. Gegenither bem Bebarf an faufmannifch gut vorgebi beten biffe-fraften, erfabrenen Dafchinen- und gurgfdriftidreiberinnen toar bas Angebot brauchbarer Krafte verhaltnismäßig gering, was natürlich in ber Angald ber befesten Stellen gum Ausbrud fommt. Im obigen nachweis find die burch unfere Bugehörigfeit ju ben "Gemeinnühigen Stellenvermittelungs Berbanben" nach auferbalb vermittelten Steffen nicht enthalten.

Das Rriegsernährungsamt gegen ben-Trintamang

Bu ber in ben Galtwirtichalten viellach bestehenben. Sitte bes Trinfpranges bat ber Brafibent beb Rriegsernabrungeamtes in einem Runbichreiben an bie Bunbedregierungen Stellung genommen. Die Bolfweiri-icafrliche Abteilung bes Kriegsernahrungsamtes teilt barend bas Folgende mit: "In Galt. Schund- und Speifenvirschaften wird vielzach die Abgade von Speifen davon abhängig gemacht, daß der Galt Getränk, namentlich Bier oder Wein genieft, oder ein Ausstalauerschoben, wenn diese Bedingung nicht erfällt wird. Dieses im Aussande unbekannte Verlahren wird viellach mit Recht als gemeinschäblich und insbesondere auch als mit den Forderungen der Kriegszeit als nicht in Einkang stedend empfunden. Es führt zu einer Rergendung den Bier und Wein und weiner Aersteuerung der Speisen für den Rerbraucher, der bei der vielsach sehr derfachlichen Erhöhung der Bier- und Weinpreise gestrungen ist, für Genusmittel, aus die er häufig gern verzichten wirde, Gest aufzuwenden, das er sonit für Veschäftung den Speisen und isnligen Rabrungsmitteln verwenden Wunte. Ich würde eis sin erwalnicht balten, das de, wo sich Albenach auf diesem Gebiete zeigen, von den derlichen Kermaltungsfeilen eingeschritten wurde. Die Vorsärrliten im § 12 Rr. 1 auch d tage § 45 Misses 1 und 3 der Berordnung siert die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Beriorgungsregelung vom 25. September 1915 in mit Recht als gemeinschablich und insbesonbere mach aber die Errichtung von Preisprufungsstellen und die Berforgungsregelung vom 25. September 1915 in der Fassung vom 4. Rovember 1915 geben dazu die geeignete Dandhabe. Aufgrund dieser Borfceiten würde beispielsweise verboten werden tonnen, die Absach von Speisen in Gast, Schant- und Speisenstickaften stvon abhängig zu machen, das der Gast

## Amtliche Bafferftands=Rachrichten

and the same of	T. Belt.	a. Bebr.	Main	T. Belc.	s. gebr
Rhein Bellehut Lepl	-	1111	Bürzburg Lohr Afchaffenburg	1 81	THE STATE OF
Magau Marnheim Mains	4	0,68	Ge, Steinheim Freantfurt Roftheim	1,50 1,14 0,26	1.12 0.31
Bingen Coup	1,58	1.60	Rediar Wimpfen	-	-

#### KURSBERICHT

Gebrüder Rrier, Bank-Geschatt, Wiesbaden

NewYorkerBörse	T. Fifte.	New YorkerBörse	T. Feb.
Elvenhahn-Aktient: Atch. Top., anta Féc- Baltimere & Ohio Ceneda Facific. Chessy-ake & Ok.o. Chic. Milw. St. Paulo. Denver & Rio Gr. c- Erie common. Erie 1st pref. Illinois Central c. Leuisville Nashville Misseuri Kansas c. New York Centr. c. Newfolk & Western c. Kerthern Pacific. Pennsylvania com. Reading common. Southern Pacific. Seuthern Railway c. Seuth. Railway pref. Union pacific com. Wabash pref.	75 — 149. — 55. — 701, 121, 25. — 301, 101, 27, 26. — 1281, 102, 54. — 901, 217, 63. — 1333, 13333, 1333, 1333, 1333, 1333, 13333, 1333, 1333, 1333, 1333, 1333, 1333, 1333, 1333, 13333, 13333,	General Electric c. National Lead United Stat. Steel c.	661/4 94. – 671/4

#### Amilleho Bouteaukuren fier Berliger Barte

fiz telegraphtsche Asszahlungen	vem 7.1 Geld	Brie	vem & F	Brief
New York   Doll. Holland 100 ft. Dinemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Norwegen 100 Kr. Schweiz 100 Fr. Wien 100 K. Eudapost Bulgarien 100 Lova	8.52 238.75 163.— 171.75 164.75 110.87 63.95 79.50	5.52 239.25 163.50 172.25 165.25 117.13 64.05 80.50	A,52 288,75 162,50 171 75 168,25 117,87 64,20 79,63	5.54 239,24 163.— 172,25 165,75 118,13 64,30 80,63

Ankauf von russ., finnl., serb., italien , portugies. ruman und Victoria Falls Coupons-

# Beftellungen

auf die "Rheinifde Boltogeitung" merben feberjen enigegengenommen bei ber Boft, bei familiden Agenturen und bei ber hauptgefchaftaftelle, Biesbaben, Griebrichftraße 80, Telefon 636.

Getrante entnimmt, ober ben Preis für Speifen für ben Ball ju erhöhen, bag ber Gaft Getrante nicht genießt."

Defterreichifdenugarifde Landfeurmmufterung Samtfidje in ber Brobing Beffen-Raffau unb bem Großberzogium Deifen Ranbig wohnhaften öfterreichischen und ungarifden Staatsangebortgen sowie bie bosnisch-berzegowinischen Landesangehörioen, welche in den Jahren 1892 bis 1898 geboren worden find, haben fich beim f. u. t. Generalkonfulate in Frankfurt a. M. einer neuen Mufterung zu unterziehen. Die im Jahre 1899 Meborenen haben fich gleichzeitig ber erften Landftermurufterung zu unterziehen. Demzufolge (Konffription) bie bon biefem Aufrufe betroffenen Staateangehörigen fofort ihre Abreffen unter Angabe des Geburisjahres dem f. u. f. Generalfonfulate in Frankfurt a. M. fcbriftlich zu mel-Sie erhalten fobann weitere Beifungen, Conffriptions- und mefbepflichtig find famtliche in ben vorgenannten Jahren geborenen Staatsangehörigen ohne jebe Ausnahme. Die Musterung sindet im "Steinernen Daus" im Frankfurt a. M. hatt, und swar am 21. März für
die Jahrgänge 1892, 1893, 1894 und 1895 und
am 22. März für die Jahrgänge 1896, 1897, 1898
und 1890. Undemittelten Landsturmpflichtigen
werden, wenn sie bei der Musterung ein behördliches Mittelsvisseitszengnis vorweisen, die Fahrkoften in der vierten Wagenslasse vom Ausenthaltsorte nach Frankfurt und zurück sowie die
Auslagen für die Gerftelfung der Shotograuhien
nach den üblichen Ortspreisen ersest. Die zum
Landsturmdienste für geeignet Besundenen haben
am 10. April zur Dienstleistung einzurücken.

#### Gefucht

Die Reichögetreibestelle, Geschäftsabteilung G. m. b. b., sucht als Getreibelager-Ueberwachungsbeamte gerignete Sachbert anbige. Bebingung: Birfiiche Sachtunde, Gewandtheit im Berfehr mit Kommunalbehörben, Kenntuis ber finimännischen Buchführung, Rüftigkeit, da Dienst anstrengend, tadellose Bergangenheit. Das Arbeitsgebiet erstreckt sich über ganz Dentschland — außer Babern. Kur schriftliche Wesdungen unter Einsendung von Lebenslaus, Bild und Beugnisabschriften mit Angade von vier Stellen, die aussichtrich Auslunft über die lehten Jahre geben können, sind an die Neichsgetreibestelle, Geschäftsabteilung G. m. d. D., Ueberwachungsabteilung Berlin W. 50, Kurfürstendamm 237, zu richten.

#### Stenographicionic "Stolge Schren

Ein neuer Lehrgung beginnt (i. Ang.) in ber Stenographieichule Stolze-Schren (Gemerbeichulgsgräube) Dienstag, den 18. Jebruar, abends 8 Uhr. Aumeidungen taunen erfolgen dei dem Leiter der Schule, Lehrer D. Baul, Abdünpsbergür. 25, fotvie zu Beginn des Unterrichts. Für Verwundete und ichalvilichtugt Ariegerfieder in der Aurius auf Antrag fostenloß. Eine Ausweissarte ist für alle Teilwehmer ersprderlich.

## Theater, Kunft, Wissensch

Rurhaus. Morgen Semetag fallt bas a lice Abounementstongert im Kurbaufe aus. Residens-Theater. Am Samotag finde Uranflüdrung von. E. v. Wolgogens "Der Toapel", ein Schimpt- und Vossenspiel in den zigen fatt.

#### Standesamt Wiesbaden

Gestorben: Um 3. Jebrnar: Raisert, Chris
86 J. Boda, Bhelipvine, 61 J. Bolt, Ernit, 5
dübinger, Margarethe. 73 J. Belh, Unguk.
Arempien, Mathilde, 84 J. Am 4. Bebrnar: Bel
Abolt, BV I. Jacob, Bilhelm, 70 J. Irdel,
hilmine, 47 J. Raufmann, Gustop, 60 J. I Josef, 60 J. Binm, Raroline, 80 J. Banfelow, 6
70 J. — Am 5. Hebrnar: Diep, Angus, 9
Winister, Christian, 76 J. Foch, Anna, 80 J. G.
Hrichert, Iberle, Anna, 17 J. Mirich, Fifte 57 J. School, Albert, 5 J. Kurichter, Beter, 7

# Berfauf von Blutwurft.

Der Bertauf wird in diefer Boche im Städt. Laben Reroftraße 21 fortgefest für die Jubaber der Kriegsunterftühungs - Ausweistarten Rr.:

8501 8680 Freitag 2 3 11hr, 8681 8870 Freitag 3 4 11hr, 8871 4050 Freitag 4 5 11hr, 4051 4230 Samstag 2 3 11hr, 4231 4420 Samstag 3 4 11hr, 4421 4600 Samstag 4 5 11hr.

Auf jede jum Saushalt geborige Berfon entfallt 14 Pfund; Breis 80 Pfennig das Pfund. Biesbaden, den 8. Februar 1917.

Der Magiftrat.

# Befanutmadung.

Der lehte Absah des § 7 der Befanntmachung Rr. V. I. 668.6. 15. K. R. A. vom 24. Juli 1915 beir. Bestandberhebung und Beschlagnahme von Kantschud (Gummi), Gutinpercha, Balata und Abbest, sowie von halb- und Fertigfabrisaten unter Berwendung dieser Robstoffe, wird hierdurch aufgehoben und durch solgenden erseht:

"Die Bestände sind in gleicher Beise sprilaufend am 1. jedes Monats an das Königl. Preußische Kriegsministerium, Ariegsamt, Ariegsrohstoff-Abreilung, Sestion G., auf dem vorgeschriebenen Meldevordruck (Bst. 1073) unter Einhaltung der Einreichungsfrist dis zum 10. jedes Monats aufzugeben."

Maing, den 29. Januar 1917. Der Gonverneur ber Festung Maing geg.: von Buding, General der Artilleric

Birb für die Jutereffenten biermit befannt gemacht.

Biesbaden, den 8. Februar 1917. Der Magiftrat.

# Frostschuhmaßnahmen gefährdeten Wassereinrichtungen.

Da die Einwinterung der nicht froststrei liegenden Wassereinrichtungen bier noch viel zu wünschen übrig läßt, werden Hausbesiver und Mieter wiederholt an die Frostichuhregeln erinnert: Alle Fenster von Ränmen, in welchen sich Bassereinrichtungen bestuden, gesichlossen halten und soweit angängig noch Fenster, Leitungen und Wassermesser durch ein Polster, Lumpen oder dergleichen isolieren. Ganz oder zeitweise anger Betrieb besindliche Leitungen und Spülfästen während der Dauer ihrer Richtbenutzung — vor allem während der Rachtzeit — abstellen und entleeren.

Bie 8 baben, den 8. Februar 1917. Betriebsabteilung ber ftabt. Baffers und Gaswerfe.

Verband Beutscher Halurwein - Versteigerer

# Ca. 1000 Halbstück Rheingauer Weine weitaus den größten Tell 1915er

## Vereinigung Rheingauer Geinguisbesitzer

in der Zeit vom 10. Mai bis inkl. 6. Juni 1917 versteigern.

Veinigung Rheingauer Weingutsbestizer.

#### Geisenheim a. Rh. Inflitut St. Joseph der Ursulinen.

Behnflaffige bobere Maddenichnle und Benfiemat. Grundt, Unterricht in den wiffenfchaftl und techn. Fachern

Beginn des Sommersemesters am 19. April. Rähere Auskunft exteilt die Obe in.

#### Wer Kriegsbeschädigte Ranflente, Burogehifen und Rebeiter aller Berufe benocigt, wende fich an die

Dermittelungskelle für Kriegbeichadigte im Arbeitsamt Doubeimer Strafe 1 Statt jeder besonderen Auzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute morgen 10 Uhr unsern innigstgeliebten, treusorgenden Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel, den

# Hauptlehrer a.D. Mathäus Wollstädter

nach schwerer Krankheit, infolge Herzschlages, zu sich zu nehmen. Er starb nach einem streng christlichen Leben, wohlvorbereitet durch häufigen Empfang der hl. Sakramente, im 74. Lebensjahre.

#### Im Namen der tleftrauernden Hinterbliebenen:

Lonchen Braun, geb. Wollstädter. Johannes Braun, Oberingenieur.

Kaiserslautern, den 7. Februar 1917.

Die Beerdigung findet in Gelsenheima. Rh. Samstag nachmittag um 2 Uhr von der alten Schule aus, das Seelenamt an demselber Tage morgens 7.45 Uhr in der Pfarrkirche dortselbst statt.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Tochter und Schwester

# Irma Wenger

im Alter von 25 Jahren, wohlverschen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

In tiefer Trauer:
Anton Wenger und Frau Katharina, geb. Fiick
P. Alphons Wenger S. V. D., Afrika
Ottilie Wenger.

siebrich a. Rhein, Frankfurierstraße 24, H.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 10. Februar, nachm.
3 Uhr, von der Leichenhalle des hiesigen Friedhofes, das feierl.
Seel-namt am Montag, den 12. Februar, morgens 7.15 Uhr in
der S. Marie -Pfer k sube stat.

# Danksagung.

Für die vielen Beweise Inniger Tellnahme bei dem Hinscheiden unseres nun in Gott raheaden Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders und Onkels

# Herrn Christian Oinsiffer

sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Besonders danken wir den "Barmherzigen Brüdern", die uns während seines Krankenlagers so hillreich zur Seite standen. Ganz besonderen Dank für den erhebenden Grabgesang, dem "Kathol. Männer- und Gesellenverein" für das zahlreiche Geleite und die reichen Blumen- und Kranzspenden.

Namen der trauernden Hinterbliebenen: GESL. Ad. Ullrich

Wiesbaden, den S. Februar 1917.

# Cheleben

Gine Darftellung ber Fjorberungen des fittl. Cipe Pheole, sewie eine Besprechung d. Aufgaben, die des Bolles ankles eines Ciedlichter flest. Ben Ahlebeite in eieg, Gangleimerband 5 UN.

Dr. Anniens Alligens, Aurobishmus Aug, nieles Sode in ein gelanener Bortu, feint den Alligan; den Gesche für den berührt niert. Unter beit und derertigen anner in. Unter ag ander Ergien Dahreit er des Giefeten Rin begieben dem b:

Hn beziehen dunh: Herm. Nauch Buchbandly. Wiesbad., Friedrich(tr. 80.

Stellagraphit - Shult Stolze Sch en. Dienstog, 12. Februar, abeids 8 Uhr Seglum eines weiten Lehrgengs im Geweckeichnigebliche.

Miet-Pianos Harmoniums Schmitz

Harmoniums Schmitz Rheinstr. 52 Schmitz Wiesbaden.

## Maxuatur Johne Bogen, abynheben.

Abeinifde Bollszeitung

edine 4-Jimm -Mohnung im I. Storf Dorthfrage 27 als balb su vermieten. Völjer. baselbit im Erberichoft lints

bei Brerich

5 errngartenstrate 10 fl. 4 Jimmer-Bofinung fof au verm. Mah, bojelbft

6-73inner nebe 3uberör su vermieten. Wiesbad., Gr. Bornitt. 16, 3. Et. Rib bei Ediaben.

Budht derlehrli g gegen fot Bergutung gefucht 30f. Link, Budbi bermir Bate mitr. 2, Trief #7 ff.

# Die Einheits-Schule

Eine Zusammenstellung der Auslehten Für und Wider

Von Karl Döringer, Wiesbaden.

8 Setten groß 4° - Sonderubdruck aus der "Nassauischen Schulzeitung." 你 但

Breis

3m fin

Meinen Billen

Sollani

mon t

gegeber

dhieben

Belchic die er

feit et

mähnen

in ther

Genttra!

geiffen

ebautitre

nie Gif

folge at

Blutfdy!

eine nt

fautidie

Blatt t

enlin

predict

mediten

man de

pur Pre

migen.

offentli:

einigten

Metter-

Binnen,

und un

mille E

Фитора

fere Bei

genoffer bei feir

Bufunft

and fe

noch int

meiter p

Bricil

ten Sto

Die Wein

in toeldy

midst of

Mike 311g

toner B

thomasis

ben. (E)

iene Me Onellen

ionit tol

meiben

maßig 1

mentrale

baben, 1

und bro

offen I

ameri

menten

mpHen.

пекеприс

Regit

leit hat Bhaje b

en find

Etanten

Rotechin

n Cuto

dicheria

bem Ful

benütier

iangen u biesmal

efretär

den 35

Heles E

refen. ( refen. ( refen. ( refen. (

Bur bi

In B

25 Pfg.

Vorrütig und zu beziehen durch die Burhhandlan der "Rheinischen Volkszeitung" HERMANN RAUCH | WIESBADEN Friedrichztrause 30,

Für Wirte u. Wiedervernäuf. offerieren wir freibleite

# Wagner's Glühtrunt-Extrah

Mus reinen Softer und Meinein-Criraften bergeftellt, zu ein Teil Caft, b. G Teile beifies ober kaltes Waffer, geben abryugliches Lalte ober heifigetrant. Bum Detailverter preis von 20 Pfg. per \*/10 Glas

Alleiniger=herfteller: Gebr. Wagner, Bonnenberg. - Fernsprecher 3411

# Lichthilder-Vortrag

Zum Besten des Rreiskomliees vom Roten Krem im kleinen Saale des Kurhauses

am Samstag, den 10. Februar, abends 8 Ub

Herrn Oberleutnant Zahn
von der Fliegertruppe
über:

Die Entwickelung der deutschen Fliegerei im Kriege und einige eigene Erlebnisse

Eintrittskurten zu Mk. 3.-, 2.- und 1.- als an der Kasse des Kurbsunes zu haben.

# Kurhaus zu Wiesbaden

Freitag, den 9. Februar, nachmittags 4 L. Ab onneuten 1-Konpert d. Stedt. Kurocchen Beitung: Sermann Jomer, Städt. Kurdavelinest I. Lustipiel-Cuvertüre (A. Keier Bela). 2. Tärkis Marich (B. A. Rosart). 3. Kinale aus der On "Der Freitsche" (E. M. d. Beder). 4. Kriklin Gronden, Romange (G. Bach). 5. Fest-Ouvertüre Gerping). 6. Trämmerei (K. Schmann). 7. Hanks aus "Ain Sammernachistraum" (H. Rendeldson S. Lock-Bolla (Jos. Straub). 3. Kiedendam. Rumerdest Beder German. 3. Kin Sammernachistraum" (H. Rendeldson S. Lock-Bolla (Jos. Straub). 3. Kiedendam. Rumerdest Being: Hernach Germann Rumer, Städt. Kunstdest Being: Hernach Germann Rumer, Städt. Kunstdest Being: Dermann Rumer, Gräden konten). 2. Bariationen aus der Serenade op. (E. d. Bechoven). 3. Outvertüre zur Oper "A. Entjährung aus dem Sereil" (W. A. Rogart). Mbendisch (R. Schumann). 5. Improvaden in Conf. (R. Schubert). 6. Ales Tod und Anitras Tanja "Beer Gene" (E. Schubert). 8. Kächtliche Kunde (R. d. Rogart).

#### Königliche Schauspiele.

Biesbaben, Freitag, ben 9. Februar, oben 7 Uhr: 10. Bolls-Abend: Eer Biberpelz. Eine Did famiddie (vier Afte) bon Gerhart Dauptmann. Berjonen: von Webrham, Amtsvorfleher: Derr Domann — Ardiger, Alenher: Derr Andriano — Fleichter: Derr Eddrudb — Derr Andriano — Fron Wotes: Pron Doppelbaner — Fron Webs: Bron Toppelbaner — Fron Webs: Bron Ruhn — Julius Bolif: Derr Hell Levaime: Fron Ruhn — Julius Bolif: Derr Hell Levaime: Fron Bullow, Schifter: Derr Lehrmann Gialenapp, Amtsjareiber: Derr Bernhöft — Mitt bort, Amtsdiener: derr Ardiger, — Rand dem greif Mit 12 Minturn Tanse, Kude grgen 9.30 Uhr.

#### Residenz-Theater

Wiesbaben, Freilag, ben 9. Februar, aber 7.30 Uhr: Die treue Wagd. Annöble in brei Ab von Bruns Frank, Ende gegen 10 Uhr.

Thalia=Theater Rinding ife 72 — Tel. 6

Die rechte Schmiede. Villshild in 4 Alten. Mutters Sparkaffenluch. Schwall in 8 Altek Der Spreewald, Idallijdes Anturkid.

S.GUTTMANIN Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-